

Die Vetmeduni arbeitet in der Lehre, in der Forschung und in ihren Dienstleistungsangeboten an der Sicherstellung der Tiergesundheit in Österreich. Wir verstehen diese Aufgabe als Beitrag zur Gesunderhaltung des Menschen und seiner tierischen Begleiter sowie zur Produktion gesunder Nahrungsmittel. Zur Erfüllung dieser Aufgabe sucht

unser **Zentrum für Lebensmittelwissenschaften & Öffentliches Veterinärwesen, am Klinischen Department für Nutztiere und Sicherheit von Lebensmittelsystemen**, eine:n

Universitätsassistent:in (Prae-Doc) PhD-Student:in/Doktorand:in im Projekt „Antibiotikaeinsatz bei Milch- und Mastrindern in Österreich“

Einstufung:	B1 Prae-Doc
Beschäftigungsausmaß:	30 Wochenstunden
Dauer des Dienstverhältnisses:	4 Jahre
Bewerbungsfrist:	28.06.2025
Kennzahl:	2025/0118

Dienstort: Campus Wien

Projektbeschreibung

Antibiotikaresistenz (AMR) stellt eine der größten globalen Herausforderungen im Bereich der öffentlichen Gesundheit dar und gefährdet die wirksame Behandlung von Infektionskrankheiten in der Human- und Veterinärmedizin. Die Ursachen von AMR sind komplex und multifaktoriell. Während der übermäßige Einsatz Antibiotika häufig als Hauptursache identifiziert wird, spielen auch Managementfaktoren und Umweltbedingungen eine entscheidende Rolle bei der Entstehung und Verbreitung von Resistenzen. Dieses Projekt zielt darauf ab, den Antibiotikaeinsatz bei Rindern in Österreich systematisch zu analysieren und evidenzbasierte Maßnahmen zur Reduktion des Einsatzes kritischer Antibiotika zu entwickeln.

Die Arbeit konzentriert sich auf zwei zentrale Ziele:

1. Analyse des Antibiotikaeinsatzes und zeitlicher Veränderungen
 - Quantifizierung des Antibiotikaeinsatzes bei Mastrindern und Milchkühen
 - Anwendung verschiedener Messmethoden zur Identifikation zeitlicher Trends und Unterschiede nach Produktionsart
 - Statistische Analysen und Risikobewertungen zur Ermittlung von Einflussfaktoren

2. Entwicklung evidenzbasierter Therapieleitfäden

- In enger Zusammenarbeit mit Expert:innen aus der Veterinärmedizin und unter Berücksichtigung aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse werden Behandlungsleitfäden entwickelt.
- Unterstützung von Tierärzt:innen bei der Minimierung des Einsatzes von Antibiotika der EMA-Kategorien B und C
- Förderung nachhaltiger und praxisorientierter sorgfältiger Antibiotikastrategien

Dieses Projekt leistet einen wichtigen Beitrag zur Überwachung und Optimierung des Antibiotikaeinsatzes in der österreichischen Rinderhaltung. Die Ergebnisse sollen nicht nur die veterinärmedizinische Praxis verbessern, sondern auch als Grundlage für weiterführende Maßnahmen zur Bekämpfung der Antibiotikaresistenz dienen.

Aufgaben

- Selbstständige Forschungstätigkeiten im Rahmen einer Dissertation/PhD-Thesis
- Mitwirkung an Forschungsprojekten sowie an den Lehr- und Verwaltungsaufgaben der Organisationseinheit, der die/der Arbeitnehmer:in zugewiesen ist
- Selbstständige Vorbereitung und Abhaltung von Lehrveranstaltungen nach Maßgabe der Betrauung durch die Universität (gemäß Kollektivvertrag)

Erforderliche Ausbildung, Qualifikationen und Kenntnisse

- Abgeschlossenes Studium in Veterinärmedizin (Diplom- oder Bachelor+Masterstudium im Rahmen von 300 ECTS bzw. gleichwertiger Studienabschluss gem. § 64/4 UG)
- Vorerfahrung in den Themenbereichen der landwirtschaftlichen Nutztierhaltung oder der Lebensmittelproduktion
- Sehr gute Deutschkenntnisse (C1)
- Gute Englischkenntnisse (B2) in Wort und Schrift

Weitere erwünschte Qualifikationen und Kompetenzen

- Vorerfahrung in der Nutztierpraxis, vor allem bei Rindern
- Interesse an der Bearbeitung von Fragestellungen zu Antibiotikaresistenzen & One Health
- Interesse an veterinärpolitischen Themen
- Erfahrung mit Kommunikationsmethoden, Leitlinienentwicklung & Verhaltensforschung, vor allem im Bereich klinische Therapieentscheidungen
- Vorerfahrung mit statistischen Analysen
- Gute EDV-Kenntnisse
- Vorerfahrung in der Arbeit mit diversen Expert:innengruppen, z.B. praktischer Veterinärmediziner:innen, Labordiagnostiker:innen, Stakeholder:innen im Bereich Ministerium und veterinärmedizinische Behörden

Was wir bieten

- Top-Universität: Die Vetmeduni ist eine der führenden veterinärmedizinischen akademischen Bildungs- und Forschungsstätten Europas
- Stabiler Arbeitgeber
- Attraktiver Campus
- Persönliche und berufliche Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Präventive und medizinische Gesundheitsförderung
- Diversitäts- und familienfreundliche Universitätskultur
- Kinderbetreuungs- und Ferienbetreuungsangebote
- Zahlreiche attraktive Zusatzleistungen
- Mitarbeiter:innenevents

Mindestentgelt

Das kollektivvertragliche Mindestentgelt für Arbeitnehmer:innen an Universitäten gemäß der oben angegebenen Einstufung beträgt EUR 3.714,80 brutto monatlich auf Basis Vollzeit.

Bewerbung

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung mit der **Kennzahl 2025/0118**, welche Sie per E-Mail an bewerbungen@vetmeduni.ac.at übermitteln. Bitte führen Sie die Kennzahl unbedingt an, da wir Ihre Bewerbung sonst nicht korrekt zuordnen können.

Die Vetmeduni Vienna strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation von Frauen werden Bewerberinnen, die gleich geeignet sind wie der bestgeeignete Mitbewerber vorrangig aufgenommen, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Die Bewerbungen sind gebührenfrei. Die Bewerber:innen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Die Vetmeduni ist stolze Trägerin des Zertifikats „hochschuleundfamilie“, daher freuen wir uns über Bewerbungen von Personen mit Familienkompetenz. Ebenso sind uns Bewerbungen von Menschen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen willkommen.

Kontakt für weiterführende Informationen

Univ.Prof. Dr.med.vet. Clair Firth

+43 1 25077 - 3531

clair.firth@vetmeduni.ac.at

www.vetmeduni.ac.at